

Dekarbonisierung am Standort Delfzijl – Niederlande

TREND Hamburg, 27.02.2026

*René Münch, Leiter Unternehmensentwicklung & Digitalisierung
EEW Energy from Waste GmbH*

EEW Energy from Waste:

*Ein wichtiger Akteur
in der Kreislaufwirtschaft*

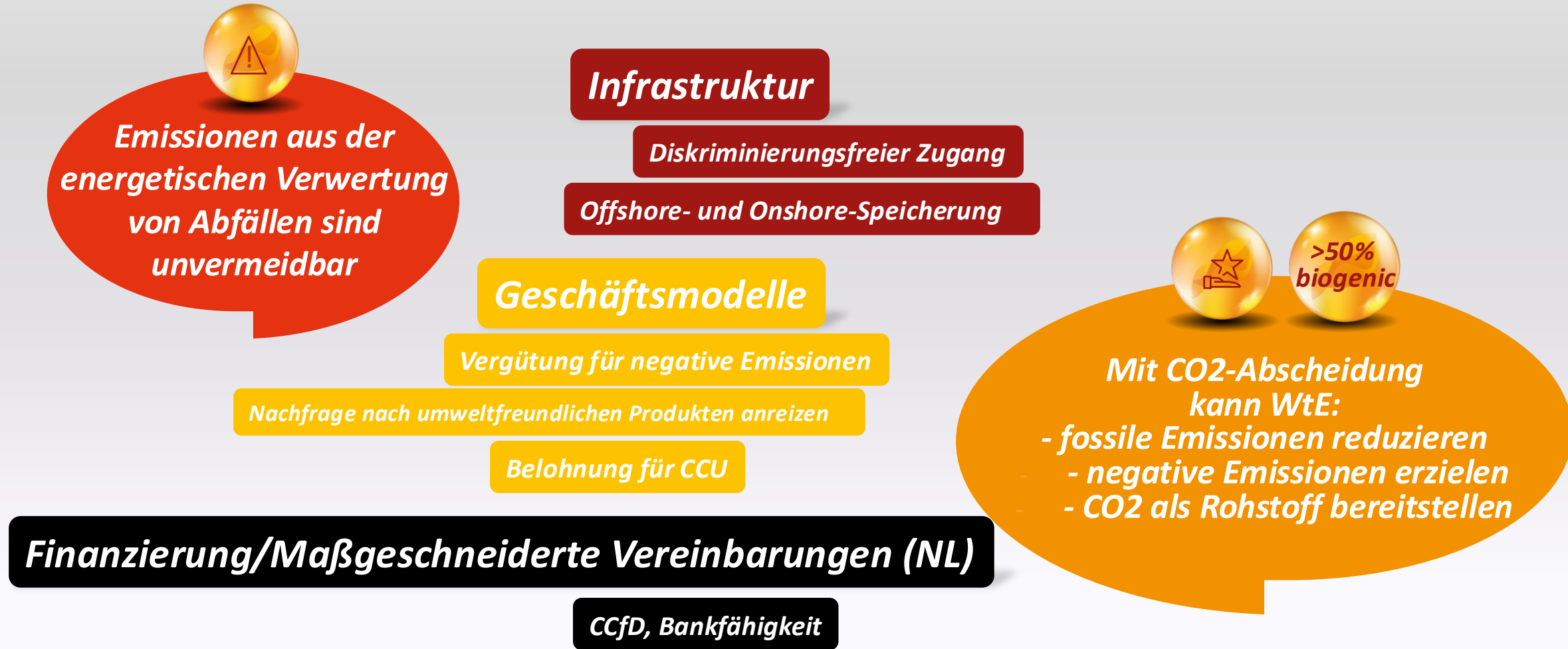


Wir sind Teil der Kreislaufwirtschaft:

Der Beitrag von EEW



Notwendige Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Projekten



CO₂-Abscheidung:

Vorbereitung eines Markteintritts

Politische Arbeit



Wirtschaftliche und
infrastrukturelle
Voraussetzungen, z.B.:

- Gründung der CMA
- Mitwirkung an
Stakeholder-Prozessen der
Bundesregierung
- Mitwirkung an
EU-Arbeitsgruppen
- Gremienarbeit in
Branchenverbänden

Kompetenzaufbau und Technologieentwicklung



Technische Bewertung von
Standorten (Platz, Energie)

Screening Anbieterlandschaft

Technologietests

Know-how-Aufbau Chemie
und Verfahrenstechnik

Modellprojekte



Gemeinsame
Projektentwicklung mit
Partnern entlang der
Wertschöpfungskette

Gemeinsame Bewerbung auf
Förderung

Beitrag zur Entwicklung von
Transportinfrastruktur und
Speicherung

Ein Fokus:

Mitwirken an der Carbon-Management-Allianz



Warum?

- › Gemeinsames Lobbying für die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für CCUS
- › Stärkere Sichtbarkeit der thermischen Abfallbehandlung im Themenfeld CCUS

Was?

- › Industrieinitiative zu CCUS im Dezember 2024 gegründet
- › Stellvertretender Vorstandsvorsitz: Timo Poppe

EEW Energy from Waste Delfzijl B.V.

Optimale Lage, nachhaltige Verarbeitung



Mitarbeiter
2026: 119



Kapazität
576.000 Tonnen/Jahr (Abfall)
180.000 Tonnen/Jahr (Klärschlamm)



Prozessdampf
1.646.600 MWh/Jahr

Strom



ca. 199.000 MWh/Jahr

Fernwärme



ca. 791.000 MWh/Jahr



Inbetriebnahme

2010	Linie 1 und 2
2019	Linie 3
2025	Linie 4 (Klärschlamm)



Eingesparte Menge an Erdgas > 168,5 Millionen Kubikmeter/Jahr

Vermiedene CO2-Menge > 357.000 Tonnen/Jahr

R1-Faktor (Energieeffizienz) > 1.15

Rauchgasreinigung > niedrigste Emissionswerte in NL

Standort Delfzijl:

Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft

In Umsetzung

Pilotanlagen und Ideen

**Klärschlamm-
mono-
verbrennung**

Energie

**Pot.
Phosphor-
rück-
gewinnung**

**Schlacke-
aufbereitung**

Metall

**kreislauffähige
Baustoffe**

**Sortier-
anlage**

Kunststoffe

**CO2-
Abscheidung**

Rohstoffe

**Auswirkungen
auf das Klima**

Batterie

**Energie-
speicher**

**NOX-
Rück-
gewinnung**

Rohstoffe

**Auswirkungen
auf das Klima**

**Phosphor-
rück-
gewinnung**

Rohstoffe

Technische Innovationen:

GEA-Testanlage



GEA-Testanlage



- › **Technologie**
Aminwäsche, Kapazität 0,5 t/Tag
- › **Start**
Juni 2025, EEW DEL
- › **Konzept**
Einsatz an verschiedenen
Standorten, 6-12 Monate pro
Standort

Chancen



- › Prozessverständnis
- › Erfahrungen Anlagenbetrieb
- › Schulung Standortmitarbeiter
- › Kooperation Aminlieferanten
- › Kooperation GEA – Upscaling
- › Austausch Behörden –
Risikoreduzierung Genehmigung

CO₂-Abscheidung:

Entwicklung einer großtechnischen Anlage in Delfzijl



Was planen wir?



- › **Technisches Konzept**
Aminwäsche, Ergänzung an Linien 2 und 3 der thermischen Abfallbehandlungsanlage
- › **Kapazität**
270.000 t/a genehmigt
- › **Verbleib des CO₂:**
min. 128.000 t/a CCU, ca. 72.000 t/a CCS
- › **Aktuell**
Genehmigung für Bau und Betrieb erhalten, Beschaffungsprozess on hold

rEEWcycle Plastics Delfzijl:

Abfall neu sortiert. Zukunft neu gedacht.

Überblick:

Vorsortieranlage 150 kta MSW und C&I am Standort DEL

Technologie:

Vorzerkleinerung, Siebung & Trennung, Magnetabscheidung und Optoelektronisch gesteuert Separation. GU-Auftrag mit Engineering auf Basis funktionaler Vorplanung.



Output:

2D-(Folien) und 3D (PE/PP)-Kunststoffe sowie Sortierreste (Verwertung DEL1-3). Sortierfraktionen für mechanisches oder chemisches Recycling (ca. 8-10% des Input).

Zeitplan:

INB geplant Q2/26

***Netto-Emissionseinsparung begrenzt
Einsparung wird gesetzlich nicht anerkannt
Herausfordernder Business Case***

Fazit

Die Rahmenbedingungen für Investitionen in CO₂-Abscheideprojekte sind derzeit noch nicht ausreichend.

EEW möchte einen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung leisten.

Im Fokus stehen Maßnahmen zur Hochskalierung der Technologien und politische Arbeit zur Ausgestaltung der Rahmenbedingungen.

Vielen Dank!

*René Münch, Leiter Unternehmensentwicklung & Digitalisierung
EEW Energy from Waste GmbH*

*Berliner Freiheit 2
10785 Berlin*

Telefon: +49 30 660068-188

Mobil: +49 170 857 39 62

E-Mail: rene.muench@eew-energyfromwaste.com

